

Polizeimeldungen

Unachtsamkeit und Selbstunfall

**Eschen/Triesenberg** Am Montag kam es zu zwei Verkehrsunfällen, verletzt wurde niemand. Gegen 8.30 Uhr fuhr eine Autolenkerin in Eschen auf der Rofenbergstrasse bergwärts, um links in die Widagasse einzubiegen. Dabei geriet sie von der Fahrbahn ab und stiess gegen einen Eisenpfosten an der rechten Strassenseite. Es entstand Sachschaden am Auto sowie am Eisenpfosten. In Triesenberg kam es aufgrund der schneebedeckten Fahrbahn und mangels montierter Winterreifen zu einem Selbstunfall. Ein Fahrzeuglenker fuhr auf der Malbunstrasse talwärts, als er mit seinem Auto ins Rutschen geriet und gegen einen Holzzaun prallte. Am Personenwagen und am Holzzaun entstand Sachschaden. (lpfl)



Malbunstrasse talwärts, als er mit seinem Auto ins Rutschen geriet und gegen einen Holzzaun prallte. Am Personenwagen und am Holzzaun entstand Sachschaden. (lpfl)

Sachbeschädigung im Unterland

**Eschen/Mauren** In Eschen sowie in Mauren kam es zu je einer Sachbeschädigung. Beim Sportpark wurde im Zeitraum von Sonntagabend, 17 Uhr, und Montagmittag, 12.20 Uhr, ein Parkautomat mit einem unbekanntem Gegenstand beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von unbekannter Höhe. In Mauren beschädigte am Montag eine unbekannte Täterschaft in der Zeit von 13.45 bis 15.45 Uhr eine Fahrplatafel bei der Bushaltestelle Schaanwald Industrie Umgebung. Es entstand ein Sachschaden von mehreren Hundert Franken. (lpfl)

Gratulation

**Josef Beck**, Hagstrasse 2, Triesenberg zum 95. Geburtstag

**Theresia Real**, St. Florinsgasse 16, Vaduz zum 87. Geburtstag

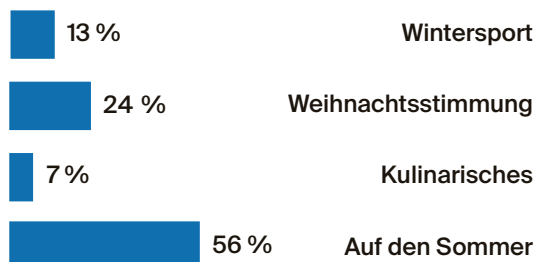
**Luisa Feger**, Im Sand 37, Triesenberg zum 86. Geburtstag

**Emil Büchel**, Dorf 34, Schellenberg zum 85. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren Gottes Segen, Gesundheit, Wohlergehen und ein schönes Geburtstagsfest.

Umfrage der Woche

**Frage:** Der Winter steht vor der Tür. Worauf freuen Sie sich am meisten?



Zwischenergebnis der Umfrage mit 281 Teilnehmern. Jetzt mitmachen auf: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG  
Geschäftsführer: Daniel Bargetze  
Chefredaktor: Patrik Schädler (sdp)  
Druck: Samedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:  
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz  
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: [redaktion@vaterland.li](mailto:redaktion@vaterland.li), [sport@vaterland.li](mailto:sport@vaterland.li)  
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: [inserate@vaterland.li](mailto:inserate@vaterland.li)  
Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: [abo@vaterland.li](mailto:abo@vaterland.li)  
Internet: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)



Stellten die Liechtensteiner Pläne für eine adäquate Begehung des Internationalen Tags des Berges vor: Ulrike Vransak (Landesbibliothek), Helmut Kindle (Amt für Umwelt), Barbara Wülser (Cipra) und Monika Gstöhl (LGU, v. l.). Bild: Daniel Schwendener

# Über die Literatur zur Natur

**Sensibilisierung** Anlässlich des Internationalen Tags des Berges am 11. Dezember werden in Liechtenstein zum zweiten Mal Buch- und Bergwelt zusammengeführt.

**Oliver Beck**  
[obeck@medienhaus.li](mailto:obeck@medienhaus.li)

Der Zusammenhang zwischen Natur und Kultur mag sich einem nicht sofort erschliessen. Aber er ist da, ohne dass dafür grosse gedankliche Konstruktionsleistungen nötig wären. «Die Umwelt ist meist auch geprägt vom Menschen – und von dessen Kultur», erklärt Helmut Kindle, Leiter des Amtes für Umwelt, und weist beispielhaft auf die Landwirtschaft.

Genauso gegeben ist die Beeinflussung freilich in die andere Richtung. Natur inspiriert den Menschen, etwa bei der Kreation kultureller Inhalte wie Musik, Malerei oder Literatur. Und wenn darüber wieder andere Menschen angesprochen werden,



dann schliesst sich der Kreis, wie Kindle am Beispiel eines Buchs aufzeigt: «Durch Lesen kann sich ein Zugang zur Umwelt auf tun.»

**Mit Fisch Franz durch den Alpenrhein**

Die Vertragsparteien der Alpenkonvention, ein völkerrechtliches Abkommen zwischen sämtlichen Alpenländern, haben just diesen Ansatz gewählt, um die Bewohner des Alpenraums für die sie umgebende Natur zu sensibilisieren. Zum zweiten Mal finden in der Woche des Internationalen Tags des Berges am 11. Dezember von Monaco bis Österreich rund 150 Initiativen zum Thema «Berge und Kultur» statt.

Liechtenstein stellt seine Beteiligung daran wie im Vorjahr un-

ter das Motto «Berge lesen». Das vom Amt für Umwelt, der Landesbibliothek, der Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) und der in Liechtenstein ansässigen Internationalen Alpenschutzorganisation Cipra hierfür ausgestaltete und gestern vorgestellte Projekt kommt zweigeteilt daher. Den einen Schwerpunkt bildet eine Lesung von Mathias Ospelt. Der Kabarettist wird am 7. Dezember im Bildungshaus Gutenberg in Balzers Passagen aus dem Buch «Franz, die unglaubliche Geschichte eines kleinen Fisches im Alpenrhein» zum Besten geben – «und das sicher auf seine ganz eigene Weise», wie Ulrike Vransak von der Landesbibliothek mit einem Schmunzeln anmerkt. Das Werk des Journalisten und Schriftstellers Erwin Koch, das den kleinen Franz auf seinem Weg vom Anfang des Flusslaufs bis hin zum Bodensee begleitet

und dem Leser dabei die Ökologie des Alpenrheins näherbringt, sei nicht nur ein «schönes Stück Alpenliteratur», befindet LGU-Geschäftsführerin Monika Gstöhl. «Besonders ist auch, dass es Erwachsene wie Kinder gleichermaßen anspricht.»

Womit der Bogen zum zweiten Projektschwerpunkt geschlagen wäre: einem Malwettbewerb für Kinder im Alter zwischen 5 und 16 Jahren. Vom 10. November bis 1. Dezember liegen in der Landesbibliothek sowie in fünf Schulbibliotheken Bücher zum Thema Berge auf. Beim Durchblättern sollen die Jungkünstler neben einem Einblick in die Welt der «grauen Riesen» auch kreative Ideen erhalten, die sie in ihre Zeichnungen einfließen lassen. Die Prämierung der besten Beiträge – zu gewinnen gibt es Buchgutscheine – findet im Rahmen der Lesung am 7. Dezember statt.

# Wirtschaftswachstum und Reformen

**Ecofin-Tagung** Regierungschef Adrian Hasler nahm am Dienstag am Treffen der EFTA-Wirtschaft- und Finanzminister mit dem EU-Rat in Brüssel teil.

Das Treffen stand unten dem Thema «Investitionen und Wirtschaftswachstum». Regierungschef Adrian Hasler legte den EU-Finanzministern die die wirtschaftspolitischen Aussichten Liechtensteins sowie die Rahmenbedingungen für ein investitionsfreundliches Klima dar.

Regierungschef Hasler legte bei seiner Ansprache den Fokus auf die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Privatwirtschaft als zentrale Treiber für Investitionen. «Investitionen sind wichtig, um langfristig das Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Produktivität anzutreiben. Die Liechtensteinische Regierung fokussiert dabei auf möglichst optimale Rahmenbedingungen, um die private Investitionsstätigkeit zu stimulieren. Hierzu gehört massgeblich der ungehinderte Marktzugang für die EWR/EFTA-Staaten in den europäischen Binnenmarkt», so Regierungschef Hasler. In diesem Sinne ist die Übernahme des ersten Pakets an Rechtsakten zu den



Die Finanzminister von Norwegen, Liechtenstein und der Slowakei: Siv Jensen, Adrian Hasler und Peter Kažimír (v. l.) Bild: Thierry Monasse

drei Europäischen Aufsichtsbehörden EBA, ESMA und EIOPA ins EWR-Abkommen ein zentraler Meilenstein. Mit Blick auf die Regulierung im Finanzbereich führte Regierungschef Hasler aus, dass risikoarme Geschäftsmodelle auch mit entsprechend weniger Regulierungsaufgaben

konfrontiert werden sollten. «Innovative Geschäftsmodelle und Start-Ups sind für die Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität der Volkswirtschaft unabdingbar», legt Regierungschef und Finanzminister Hasler dar.

Die Ecofin-Sitzung stand unter dem Vorsitz des slowaki-

schen Finanzministers Peter Kazimir sowie EU-Vizepräsident Valdis Dombrovskis, Kommissar für Euro und sozialer Dialog. Finanzminister Kazimir, der vor rund einem Monat Liechtenstein besuchte, betonte dabei die Bedeutung von Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit des gesamten EU/EWR-Raums.

Im Anschluss an die Sitzung des Ecofin traf Regierungschef Adrian Hasler EU-Kommissar Valdis Dombrovskis zu einem Arbeitsgespräch. Nach dem Rücktritt von Kommissar Jonathan Hill übernahm Vizepräsident Dombrovskis die Agenden Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Union der Kapitalmärkte. Beim Arbeitsgespräch konnte Regierungschef Hasler die spezifische Situation der EWR/EFTA-Länder als Teil des europäischen Binnenmarkts sowie die Bedeutung der zügigen Übernahme der noch hängigen EU-Rechtsakte im Finanzbereich in den EWR diskutieren. (ikr)